

# Familie Meinel auf dem Weg - Rumänien

**Unsere Mission**  
Benachteiligten jungen  
Menschen durch  
praktischen Dienst  
Gottes Liebe bringen



Liebe Freunde,

Januar 2018

wir grüßen euch im neuen Jahr und hoffen ihr hattet ein segensreiches Weihnachtsfest und konntet neben den Geschenken, dem guten Essen und Besuchen neu **staunen über diesen Gott der ein kleiner Mensch wurde um uns** hier auf der Erde **nahe zu sein**. Wir wünschen euch, dass euch Gottes Nähe an jedem Tag dieses Jahres begleitet.

## Weihnachten

Wir durften in diesem Jahr die **Weihnachtsgeschichte** sehr **nachempfinden**. Anfang Dezember machten wir uns mit Sack und Pack auf den Weg nach Deutschland zur **Entbindung unseres Sohnes Jannes**. In der „Heiligen Nacht“ war es dann auch soweit. Alles ging so schnell, dass Fanny ihn auf dem alten Hof ihrer



Eltern zur Welt brachte, noch ehe die Sanitäter oder andere Geburtshelfer kommen konnten. Wir hatten für eine schnelle Geburt ohne Komplikationen und Schmerzen gebetet. Und Gott hat uns erhört. In allem wie die Geburt verlaufen ist und auch in den Tagen danach im Krankenhaus konnten wir Seine liebevolle Hand mit uns sehen. So z.B. hat Johanna, die zu Geburtsbeginn neben Fanny schlief, einfach weiter geschlafen, Fanny war nach der

Entbindung außergewöhnlich schnell wieder auf den Beinen und Jannes hat sofort ohne Probleme getrunken. Für all dies gehört alleine Gott alle Ehre!

In Rumänien bereiteten unsere Kollegen mit den Kindern und Jugendlichen aus dem Tageszentrum und den jungen Erwachsenen aus den Werkstätten die **Weihnachtsfeier** vor. Auf Fotos und in einem Video konnten wir das Ergebnis sehen, und waren einmal mehr bewegt wie die bewusste Förderung benachteiligter Menschen Veränderung wirken kann. Auch wenn wir es sehr genossen nach 4 Jahren mit unserer Familie wieder einmal Weihnachten zusammen zu feiern, waren wir in Gedanken immer wieder bei unseren Kollegen und den Kindern im Haus des Lichts.



## Second Hand Basar „Brockenstube“

In den vergangenen zwei Monaten in denen wir in Rumänien waren half ich (Felix) intensiv bei den Renovierungsarbeiten des neuen Second Hand Basars für die Elterninitiative „Das Leben hat Sinn“



mit. Durch die gemeinsame Arbeit mit den Eltern der jungen Erwachsenen mit Beeinträchtigung, Mitarbeitern von „Das Leben hat Sinn“, Handwerkern und jungen Romas aus der Domus Arbeit konnte in knapp 2 Monaten **schöne Verkaufsräume aufgebaut** werden. Es war sehr viel Arbeit:

Heizkörper, Wasserrohre und Kanalisation haben wir installiert, Müll weggebracht, verputzt, gestrichen, saubergemacht und Regale aufgebaut.

Und dann kamen die Tage an denen die Möbel, Kleider und Haushaltswaren

eingearbeitet werden konnten. Für uns alle war es Investition von viel Kraft, Zeit und Hingabe. Aber ich glaube wir freuen uns alle sehr, dass durch viel Skepsis hindurch die Räume so schön geworden sind,

Gelder erwirtschaftet werden können und nicht zuletzt die Gemeinschaft der Eltern, Mitarbeiter und Helfer gestärkt wurde. **In einer Art Gottesdienst** mitten in den Basar Räumen wurden, unter reger Beteiligung der Eltern, sowie der jungen Erwachsenen mit Beeinträchtigung, der Kollegen und den Kindern aus dem Tageszentrum, die **Räume eingeweiht** und die Arbeit **gesegnet**. Lob und Ehre, Preis und Dank sei Gott, dass dies möglich war und in besonderer Weise Mut und Sinn entfacht wurden sich für das Leben und die Zukunft der Benachteiligten einzusetzen. Viele Eltern stehen mit ihren Problemen selbst vor dem Staat alleine da.

Es ist schön zu sehen, dass sie sich mehr und mehr in die Initiative einbringen, weil sie dort Gleichgesinnte haben, durch das Gemeinsame Veränderung schaffen können und für ihre Kinder eine Zukunft sehen.



vorher - nachher



### Veränderung und Wachstum

2017 hat sich, wie im letzten Rundbrief schon berichtet, viel verändert. **Wir danken euch sehr, dass ihr mit uns durch diese Veränderungen hindurch gegangen, an unserer Seite geblieben seid und unsere Arbeit weiter unterstützt.**

Wir sind selbst auch sehr erstaunt wie Gott unseren Weg und die Arbeiten hier in Rumänien geführt und verändert hat. Zu Beginn arbeiteten wir ausschließlich für den rumänischen Verein „Für die christliche Familie“ im Haus des Lichts, dort bildete sich vergangenes Jahr die Elterninitiative „Das Leben hat Sinn“ mit den Werkstätten für Beeinträchtigte und nun

können wir auch unseren Aussendeverein **DOMUS Rumänienhilfe e.V.** auf dem Freizeiten und

Begegnungsgelände Arkeden unterstützen.

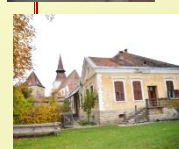
Freizeiten und

Begegnungsgelände Arkeden unterstützen.

### Freizeit und Begegnungsgelände Arkeden

In meinen Einsatzwochen in Arkeden habe ich mit einigen Romas, mit denen ich auch in den Basar Räumen arbeitete, im Pfarrhaus alte Farbe abgekratzt, Kabelschächte für die neue Elektrik vorbereitet, das Dach und Außengelände für den Winter vorbereitet. Wenn wir Anfang Februar wieder zurückkommen wird sich Benjamin Schaser (Leiter der Domus Jugendarbeit) auf Heimaturlaub befinden und ich werde dann zusammen mit dem Geschäftsführer der Jugendarbeit die baulichen Tätigkeiten in Arkeden betreuen. Soweit jetzt bekannt werden wir im Pfarrhaus weiter renovieren und in der Scheune eine Küche für den Freizeitenbetrieb im Sommer einbauen.

**Arkeden ist mehr als ein Freizeitzentrum.** U.a. treffen sich Mitarbeiter, Kollegen, Leiter und Jugendliche/junge Erwachsene aus den verschiedenen Vereinen dort und feiern gemeinsam Gottesdienste und leben Gemeinschaft. Es ist schön diese Gemeinschaft neben der Arbeit zu haben und sich über die Sprachen und verschiedenen Hintergründe hinweg dort zu begegnen und Leben zu teilen.



### Wieder in Rumänien

Am 1. Februar hieß es für uns wieder Abschied nehmen. Wir sind sehr dankbar für die Zeit in Deutschland, die Möglichkeiten von unserer Arbeit zu berichten, für die enge Gemeinschaft mit unseren Familien, Zeit mit Freunden, die gute Medizinische Versorgung, Vor- und Nachsorge der



Geburt, die schöne Wohnung, die wir in Adelsberg für 2 Monate bewohnen durften. Das alles sind Dinge, die für uns nicht selbstverständlich sind. Auch das Jannes ein gesundes pflegeleichtes Baby ist und Johanna sich bisher gut in ihre Rolle als große Schwester eingefunden hat, sind ein großer Segen. Nach einer behüteten Fahrt sind wir nun wieder gut in Rumänien angekommen und wurden von unseren tollen Kolleginnen mit einem Essen und Blumen willkommen geheißen.

### Gebet

*„Der Glaube ist ein Rechnen mit der Erfüllung dessen worauf man hofft, ein Überzeugt sein von der Wirklichkeit unsichtbarer Dinge.“ Hebräer 11,20*

#### Wir danken für:

- Die Geburt und Gesundheit unseres Sohnes
- Die Gemeinschaft mit unseren Familien
- Start des Second Hand Basars „Brockenstube“
- Die Stärkung der Elterninitiative „das Leben hat Sinn“

#### Wir bitten um:

- Bewahrung, Weisheit und Gelingen für Felix Bauaufgaben
- Einen Kollegen im Baubereich
- Ein gutes Eingewöhnen und Rhythmusfinden zu 4. in Rumänien

Wir wünschen euch, dass ihr die Veränderungen die dieses Jahr für euch bringen werden aus Gottes Hand nehmen könnt, Frieden findet und euch getragen wisst.

Wie die Jahres Losung uns einlädt dürfen wir zu Jesus, der Quelle des Lebens kommen und trinken – immer, überall, völlig ohne Bedingungen! Welche Kraft und welche Reichtum quellen bei Ihm für unser Leben über.



Möge Gott, dessen Frieden höher ist als alle Vernunft, euch bewahren an Herz und Sinn und euch und euren Familien diesen Frieden schenken.

Herzlich grüßen euch

**Felix und Fanny mit Johanna & Jannes**



### Kontakt

**Felix und Fanny Meinel**  
Str. Florilor Nr. 2  
547025 Albești  
Jud. Mures  
Romania

### Online

Mail: felixmeinel@web.de  
fanny.meinel@gmx.de  
Web:  
www.domushilfe.de/haus\_des\_Lichts

### Spendenkonto

**Domus Rumänienhilfe e.V**  
Sparkasse Mittelsachsen  
**IBAN** DE58 8705 2000 3605 000079  
**BIC** WELADED1FGX  
**Betreff:** Ehepaar Meinel